



Regierungsschuldirektor Stefan Hetzer von der Landesschulbehörde war gern zur Mensa Einweihung gekommen und würdigte den Bau mit den Worten: „Lichtdurchflutete Räume, technisch, modern und konzeptionell sinnvoll, ein Glanzstück der Architektur.“

Hetzer weiter: „Die Schüler werden sich hier wohlfühlen. Pause und Mittagessen sind wichtig im Schulleben und den Eltern wird ein attraktiver Schulstandort geboten.“ Der kommissarische Schulleiter Hans-Georg Deharde hob hervor, dass die Lehrerschaft sich auf die neue Herausforderung freue. Deharde: „Wir bieten Hausaufgabenbetreuung an. Die Anmeldungen dafür sind sehr hoch, so dass wir neben unseren Lehrkräften auch externe Honorarkräfte einsetzen, damit in sinnvollen Gruppengrößen gearbeitet werden kann.“ Deharde ist mehr als zufrieden mit den Meldezahlen für das Förder- und Förderangebot, auch hier müssen die Kurse geteilt werden. Doch mahnte Deharde: „Mit der Hausaufgabenbetreuung werden die Hausaufgaben nicht abgeschafft.“

Lernen zu Hause werde auch weiterhin notwendig sein. Die Einweihung der Mensa wurde mit einem Schulfest in Form eines Tag der offenen Tür mit allen Schülern, Eltern und Interessierten mit einem bunten Programm gefeiert.